

## Nachruf



### **Prof. Dr. Wolfgang Schneider**

(31.7.1912 - 30.12.2007)

Der Gründer des Braunschweiger Pharmaziegeschichtlichen Seminars, Prof. Dr. Wolfgang Schneider ist am 30.12.2007 verstorben. Er gehörte international zu den profiliertesten Vertretern seines Faches, der herausragendes dafür leistete, die Pharmaziegeschichte als akademisches Fach zu etablieren.

Nach seinem Apothekerpraktikum und dem Studium der Pharmazie in Berlin, wurde er 1938 unter Carl Mannich promoviert und war von 1948-1954 Assistent am Institut für Pharmazeutische Chemie der Technischen Hochschule Braunschweig. Nach seiner Habilitation 1954 (Pharmazeutische Chemie und Geschichte der Pharmazie) gründete er hier 1958 das Pharmaziegeschichtliche Seminar. 1960 erhielt er dafür die apl. Professur.

Die Dissertationen seiner Schülerinnen und Schüler erschienen in einer eigens vom ihm gegründeten Reihe, die noch heute (unter verändertem Titel) existiert. Wegweisend waren seine Arbeiten zur

Arzneimittelgeschichte. Er verband die historische Forschung mit naturwissenschaftlichen Methoden, insbesondere der chemische-experimentelle Zugang zu historischen Präparaten und Rezepturen ist hier zu nennen. Sein 'Lexikon zur Arzneimittelgeschichte', das von 1968 bis 1975 in 9 Einzelbänden erschien und seine 'Geschichte der Pharmazeutischen Chemie' von 1972 sind bahnbrechende Standardwerke des Faches. Daneben galt seine besondere Aufmerksamkeit auch der Paracelsusforschung und den Paracelsisten.

Von 1970 bis 1981 war Wolfgang Schneider Präsident der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie. 1976 wurde er in die Sektion 'Geschichte der Naturwissenschaften und Medizin' der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina berufen. 1977 wurde er pensioniert, blieb aber seiner Abteilung für Geschichte der Pharmazie und Naturwissenschaften (die Nachfolge übernahm seine Schülerin Prof. Erika Hickel) viele weitere Jahre produktiv verbunden.

1990 konnte die Universitätsbibliothek Braunschweig seine bedeutende, über 1800 Bände umfassende Forschungsbibliothek mit Quellen- und Sekundärliteratur zur Geschichte der Pharmazie erwerben. Damit konnte der bereits vorhandene Bestand ergänzt und zu einer international bedeutenden Sammlung für die wissenschaftshistorische Forschung ausgebaut werden. Diese 'Sammlung Schneider' ist gesondert in dem nach ihm benannten Raum aufgestellt. Die Universitätsbibliothek Braunschweig wird sein Andenken bewahren.

Stefan Wulle  
Fachreferent Pharmazie